

EFET Deutschland Stellungnahme zur Konsultation des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zum Wasserstoff-Kernnetz

Berlin, den 28.07.2023

Einleitung

Der Verband der deutschen Energiehändler (EFET Deutschland e.V.) begrüßt grundsätzlich die Vorschläge der Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) zur infrastrukturellen Dimensionierung eines Wasserstoff-Kernnetzes in Deutschland. Wir möchten im Folgenden einige Anmerkungen aus Großhandelssicht machen.

Ein wettbewerblicher Markt ist die effizienteste Form der Allokation eines einheitlichen Gutes wie eben auch Wasserstoff und führt zu Preissignalen, die auch als Investitionssignale dienen. Darüber hinaus ist der Markt der effizienteste Weg, das System als Ganzes zu optimieren, da so Angebot (teilweise wetterabhängige Produktion von Wasserstoff) und Nachfrage (z.B. Verstromung, direkte Verwendung) in der erforderlichen zeitlichen Granularität miteinander in Einklang gebracht werden können. Händler können diese Optimierung durchführen, Kunden mit Wasserstoff beliefern und Preisrisiken absichern.

Ein wettbewerblicher Wasserstoffhandel wird sich aber nur entwickeln, wenn das Marktdesign dementsprechend aufgebaut ist. Daher möchten wir anregen, neben der physikalischen Ausgestaltung des Kernnetzes schon jetzt ein marktliches Konzept für den Betrieb des Kernnetzes zu gestalten und dabei auch die Handelsseite mit einzubeziehen.

Unsere Anmerkungen

Notwendigkeit eines Marktdialogs zum Konzept zum Betrieb des Kernnetzes

Das Konzept zum Betrieb des Kernnetzes sollte im Rahmen eines Marktdialogs (z.B. vergleichbar mit dem Marktdialog bei der Marktgebietszusammenlegung Gas) entwickelt und konsultiert werden. Das sollte bereits im Zusammenhang mit der Modellierung des Wasserstoff-Kernnetzes durch die Fernleitungsnetzbetreiber (FNB), muss aber spätestens im folgenden Festlegungsverfahren durch die Bundesnetzagentur erfolgen. Dabei sollten von vornherein auch Entwicklungen in Europa und insbesondere den Nachbarmärkten berücksichtigt werden, um so zukünftig einen Binnenmarkt etablieren zu können, der nicht durch Ländergrenzen eingeschränkt wird.

Im Marktdialog zum Betrieb des Kernnetzes sollten zumindest folgende Anforderungen (in ihrer zeitlichen Staffelung) ausgestaltet werden:

- Es sollte ab sofort ein Zwei-Vertrags-Modell angestrebt werden, d.h. dass Einspeisekapazitäten vertraglich unabhängig von Ausspeisekapazitäten gebucht werden können und später in ein Entry-Exit-System überführt werden können.
- Von Anfang an sollten Ein- und Ausspeisungen Wasserstoffbilanzkreisen zugeordnet werden, zwischen denen gehandelt werden kann (hierfür müssen dann im Kernnetz eine einheitliche Bilanzierungsperiode, eine Methodik zur Ermittlung des Ausgleichsenergiepreises sowie Nominierungsregeln bestimmt werden). Außerdem sollten alle Einspeise- und Ausspeisemengen im Kernnetz auf Basis near-real-time Daten in die Bilanzkreise allokiert werden. Auf Standardlastprofile (SLP) oder nur tägliche Auslesung sollte verzichtet werden.
- Ein virtueller Handelspunkt (VHP) sollte zügig betrieben werden, um Handel zwischen Verkäufern und Käufern zu ermöglichen.
- Definition von Anforderungen bei Zusammenarbeit mehrerer Netzbetreiber:
 - Die klare Zuweisung von Verantwortung ist für die Erfüllung zentraler Aufgaben im Kernnetz (sei es durch einen der Netzbetreiber oder bei einem Marktgebietsverantwortlichen) unbedingt notwendig. Diese zentrale Stelle hätte Verantwortung für die Beschaffung von Systemdienstleistungen, sollte aber auch Funktionen im Kapazitätsmanagement übernehmen. Wünschenswert wäre, dass Netznutzer nicht mit zahlreichen Netzbetreibern verhandeln müssen, sondern die Nutzung des Kernnetzes an einer zentralen Stelle organisieren können („one face to the shipper“).
 - Für das Kernnetz sollten möglichst einheitliche, marktfördernde Vertragsbedingungen für Netzzugang/Netznutzung angeboten werden.
 - Eine Methodik zur Aufteilung der Kosten des Kernnetzes auf die verschiedenen Netznutzer muss festgelegt werden.
- Eine Diskussion darüber, wie Kapazitätsprodukte für das Kernnetz ausgestaltet werden und in welchem Ausmaß oder unter welchen Bedingungen Netznutzer Zugang zum virtuellen Handelspunkt erhalten, sollte jetzt initiiert werden. Allen Netznutzern sollte der Zugang zum virtuellen Handelspunkt mindestens auf unterbrechbarer Basis gewährt werden. Langfristig wird ein Markthochlauf und die Entstehung eines liquiden Wasserstoffmarktes jedoch nur mit einem festen Zugang zum VHP ohne kommerzielles Unterbrechungsrisiko möglich sein.
- Transparenzpflichten für Netzbetreiber die sich an denen für Methan-Netzbetreiber orientieren.

Perspektivisch sollten außerdem Produkte und Abruflogik für die Regelenergie und Engpassmanagement innerhalb des Kernnetzes harmonisiert werden. Wichtig ist dabei, dass das Unbundling erhalten bleibt: der Netzbetreiber oder Marktgebietsverantwortliche sollte Flexibilitäten marktlich beschaffen, sodass sich die effizientesten Flexibilitätsquellen wettbewerblich behaupten können. Wasserstoffspeicher sollten dem Markt zur Verfügung stehen, um die im Vergleich zu Erdgas wesentlich stärker schwankende Einspeisung ausgleichen zu können.

Wichtig ist außerdem, dass aus den zwischen Clustern divergierenden Regelungen zur Mindestreinheit von Wasserstoff sowie zu Messtechnik keine Barrieren zur Zusammenführung dieser Cluster in ein Kernnetz und der grenzüberschreitenden Anbindung an das europäische H2-Backbone entstehen. Deshalb sollte geprüft werden, in welchem Ausmaß diese Regelungen schon heute harmonisiert werden müssen.

Weitere Punkte

Um die Planungssicherheit für die Marktteilnehmenden zu erhöhen, regen wir an, zusätzlich den anvisierten Starttermin zur Inbetriebnahme der jeweiligen Infrastruktur für die einzelnen Umwidmungs- und Neubauprojekte durch den für den **operativen** Betrieb zuständigen Netzbetreiber anzugeben.

Wir regen außerdem an, dass die oben genannten Aspekte des Betriebskonzeptes des Kernnetzes im Dialog mit den zukünftigen Netznutzern ausgestaltet werden und dieser zeitnah initiiert wird.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Kontakt

E-Mail: de@efet.org